

Programm Onlineseminar

Lateinamerika nach links, nach rechts oder andersrum?

Aktuelle regionale Entwicklungen und politische Fragen #1 Brasilien

In Kooperation mit POLITIKUM Ecuador

Mittwoch, 21. Juni 2023 | 17:45 – 19:45 Uhr

Zugangslink:

Lateinamerika ist eine Region in Umbruch. Seit dem Ende des Kalten Krieges und der neuen Konfiguration der Weltpolitik, hat der Subkontinent an Bedeutung und Interesse gewonnen. Vor allem die Positionierung einzelner Länder als „Linke“ oder „Rechte“ Regierungssysteme und deren politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen stellen neue Herausforderungen und Chancen für die Staatengemeinschaft, insbesondere die USA, China, Deutschland und die Europäische Union.

Auf der einen Seite stellen Themen wie Außenhandel, Energie, Rohstoffe, Tourismus große Chancen für Investitionen und stabile interregionale Beziehungen mit den einzelnen Ländern dar. Auf der anderen Seite haben sich Probleme wie Drogenhandel, organisierte Kriminalität, Korruption und politische Gewalt in den letzten zwei Jahrzehnten zugespitzt und stellen eine deutliche Gefährdung der Demokratie dar.

Sind die Länder Lateinamerikas „unregierbar“? Wie gehen die Regierungen damit um? Welche Zukunftsperspektiven und Herausforderungen entstehen für lateinamerikanischen politischen Systeme? Das Seminar bietet einen Überblick über die aktuelle Probleme 5 Länder an und diskutiert mit Experten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, die einen besonderen Insight über die jeweiligen Themen mit sich bringen.

Seminar 5 – Colombia – Perspectives on the peace process between the Colombian government and ELN (2010-2019) (in English)

This webinar offers a unique, comprehensive perspective on the peace process between the Colombian government and the ELN during the 2010-2019 period, based on different analyses. It discusses both the peace negotiations themselves and the contextual factors that had an impact on them. It covers a broad range of issues, such as the negotiation approaches used in the process, public participation, the parties' communication strategy, gender considerations, confidence-building, the first bilateral ceasefire between the parties, the ELN's structure and key features, and the readiness of the parties to negotiate a peaceful way out of armed conflict. It also offers a prospective analysis of the peace process with a view to the future. The combination of these analyses helps provide a more balanced assessment of the peace process and draw useful lessons

LATEINAMERIKA ANCH LINKS, NACH RECHTS ODER ANDERSRUM?

learnt for future negotiations between the Colombian government and the ELN, as well as other peace processes.

Die Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V. ist anerkannter Träger der bpb. Der Unterträger Europäische Akademie Berlin e.V. ist Mitglied der Gesellschaft der Europäischen Akademien.



In Kooperation mit



Donnerstag, 21. Juni 2023 | #5 Kolumbien

17:45 – 18:00 Uhr	Begrüßung und Vorstellung der Projektpartner und Einführung ins Programm Renate Krekeler-Koch Referentin für politische Bildung, Europäische Akademie Berlin Andrés González Akademischer Direktor, POLITIKUM
18:00 – 18:45 Uhr	Inhaltliches Referat: Perspectives on the peace process between the Colombian government and ELN (2010-2019) Input und Zeit für Fragen der Teilnehmenden Cécile Mouly Research professor Latin American Faculty of Social Sciences (FLACSO) Ecuador
18:45 – 19:15 Uhr	Deep dives Herausforderungen diskutieren in drei parallelen break-out rooms <i>Deep Dive 1: Public Communication and Confidentiality in the Peace Negotiations between the Colombian Government and the ELN (2010-2019).</i> Gesprächspartner*in: Joana Amaral <i>Deep Dive 2: The 101-day Bilateral Ceasefire (2017-2018): Descalating the Armed Conflict without Building Trust</i> Gesprächspartner*in: Ángela Olaya, Conflict Responses <i>Deep Dive 3: A Prospective Analysis of Peace Talks between the Colombian Government and the ELN</i> Gesprächspartner*in: Margarita Canal Acero, Universidad de los Andes
19:15 – 19:30 Uhr	Präsentation der Deep Dive-Ergebnisse im Plenum und Einordnung durch die Referierenden Cécile Mouly
19:30 – 19:45 Uhr	Feedback und Ausblick auf die nächste Veranstaltung der Reihe Andrés Gonzalez Akademischer Direktor, POLITIKUM Renate Krekeler-Koch Referentin für politische Bildung, Europäische Akademie Berlin
19:45 Uhr	Ende der Veranstaltung

PROGRAMMKONZEPTION / STUDIELEITUNG

RENATE KREKELER-KOCH
Referentin für politische Bildung
Europäische Akademie Berlin

PROJEKTMANAGEMENT

JULIAN STÄBLER
Tel.: +49 030 89 59 51 15
E-Mail: jus@eab-berlin.eu

DR. ANDRÉS GONZÁLEZ

Akademischer Direktor und Vorstandsvorsitzender
POLITIKUM Ecuador

DIE EUROPÄISCHE AKADEMIE BERLIN (EAB)

Europa verstehen. Europa gestalten. Mit diesem Leitspruch verbindet sich der Anspruch der Europäischen Akademie Berlin. Seit 1963 arbeitet die EAB erfolgreich als unabhängige und überparteiliche Bildungsstätte mit dem Schwerpunkt „Europa“. Die EAB ist anerkannter Akteur der europapolitischen Bildung, kompetenter Dienstleister und Partner im internationalen Bildungs-, Seminar- und Projektmanagement und Lern-, Begegnungs- und Veranstaltungsort mit besonderem Ambiente.

ANFAHRT



Bus M19 Station Taubertstraße
Bus 186 Station Hagenplatz
S-Bahn Linie 7 Station Grunewald

Europäische Akademie Berlin e. V.
Bismarckallee 46/48
D-14193 Berlin
Tel.: +49 30 89 59 51 0
Fax: +49 30 89 59 51 95
www.eab-berlin.eu

SOCIAL MEDIA KANÄLE DER EAB



Mit der Unterstützung durch die
Senatskanzlei Berlin in Form einer
institutionellen Förderung

Die Regierende Bürgermeisterin
von Berlin
Senatskanzlei

BERLIN

